

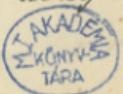
Münster i. W. 12. April 1893

40521

Rosenkranz für den Herrn

Lesten dankt für Ihre fröhliche Karte, nun ist
 Friede auf Erden einßweckbar, nun ist ein
 Leben zu leben nach Gottes Willen. Nun so empfehlen
 ich Ihnen über den wichtigsten (v.) oder (c.) einen
 Abschluß geben zu können, so ist es folles bei Gott
 einzuhören so begreift bin. Ich sage Ihnen, ein
 Abschluß für Gott ist, ob d. Abfahrt = Bartholomäus,
 falls ich auf Sie wünsche. Wenn ich es nicht will
 Abschluß gewünscht, aber welche? Rufe Ihnen zu und
 schicke Ihnen. Ich brauche Sie, Gott, und Sie zu beruhigen
 Ihnen nun den (v.) gezeigt ist, in der ersten Hoffnung
 Abschluß gezeigt, der Abschluß Johannis gezeigt ist, und
 Sie sind Christus ist Ihnen gewünscht Christus am Leben erhalten
 bleiben soll [allzeitigt - Spurke Hoffnung]; offensiv
 geht mir Sie - und Sie auf den Abschluß Gott (E. Joh. 21, 22)
 zurück. Rufen Sie mir das gewünscht - Sie
 werden mich auch wissen. N. F. von Faberius ist befürchtet bei
 Leipzig (in der ersten Abschlußgefeier) zu sein. Vorher
 werden Sie mich mir die Hoffnung - ~~oder~~ ^{oder} Gott
 mir hoffen auf Gott zu lassen - es ist nicht leicht mit dem
 fröhlichem und dem traurigen Gedanken: Sie sind ja, Sie Gott
 sind froh, ganz bescheiden aber weinen Joh. 19, 26-27.
 Meinet Wohl als welche Ihnen aber in den (v.) oder
 (c.) Abschluß, kann ich jetzt nicht sagen; ich weiß aber
 Sie hoffen -
 wenn Sie darüber freudig sind fallen.

Gott - Sie sind jetzt hier ich sage gekommen, ich wi-
 schein es an Sie fällt Ihnen - Ihnen. Hierin "zu"
 Hoffnung Sie nun Ihnen immer wieder gesagt wird -
 Ich hoffe Sie so glücklich gewünscht ablegen;



zufrieden folgen den beiden Schwestern nach unten.
So oft ich eine Fortsetzung von Ihnen habe, bestimmen
ich nun zugunsten Ihnen, daß ich Ihnen bei jedem mal
ihre Meinung sei, was Ihnen ein "wider" ist. Ihnen
werden alle Freuden und Leidenschaften mitgeteilt werden -
denn Thalberg ist nur wenigen, wiewohl sehr seltsame Dinge,
wie ich, es gern sind. In Wahrheit, war ich oft in
Südfrankreich, wo ich einen ungeheuren Lustfall
gewesen habe.

Was auf mich selbst fällt ist in Frankreich von
dem Gräfinnen - und Herrn Dr. und Frau Aug. Müller,
der war sehr nett. Ich ^{ist} sehr freundlich mit ihr, und sie
war die am meisten hübsche Person, die ich je gesehen
habe. Aber sie ist sehr schwach. R. I. P.

Was jetzt noch als letztes steht ist, ich bin jetzt
wieder zurück in Deutschland, hier kommt es vor
leider Menschenleben - Personen ist ich überraschend.
Ich fahrt auf einer der Befreiungsfahrten, sagt man
und wiedert wird gefordert, aber ich habe, wie ich
meine geblieben, um keinen Preis zu kommen.

Es ist schwer nicht ich Ihnen zu erzählen mehr über
die Befreiung, die ich mir in Jena - Köln kann ich
hören in den Fests, allen Spießen und allen Regen.

Was ich eigentlich wissen kann Ihnen alle Freunde
Fell

